

Sehr geehrter Herr Winkler,  
liebe Initiative Grundeinkommen Insel Föhr,

vielen Dank für Ihre Anfrage zum Thema Bedingungsloses Grundeinkommen. Leider konnte ich aufgrund zahlreicher Termine bisher nicht auf Ihre Anfrage antworten.

Die Idee, dass jeder Bürger ein bedingungsloses Grundeinkommen bekommt, ist schön. Es gäbe keine Armut mehr und jeder hätte Zeit und Möglichkeiten, sich selbst zu verwirklichen.

Leider ist die Wirklichkeit nicht so einfach. Auch in einer Gesellschaft mit einem Grundeinkommen muss die Erwerbsarbeit erhalten bleiben. Allein das Geld auf dem Konto bietet keine Grundlage für einen hohen Lebensstandard. Erst die Produkte und Dienstleistungen, die gekauft werden können, bilden den Lebensstandard und um sie zu erhalten muss weiter gearbeitet werden. Auch muss das Geld, das durch das bedingungslose Grundeinkommen umverteilt werden soll, von irgendwem erarbeitet und eingezahlt worden sein.

Ein Grundbetrag, der jedem Menschen das Überleben sichert wird bereits jetzt in Form von Arbeitslosengeld, Harz IV und Sozialleistungen gezahlt. Jeder Bedürftige kann Hilfe beantragen. Die simple Erhöhung des Geldbetrages zu einem Grundeinkommen, das ein sorgenfreies Leben ermöglicht, mag zwar vielen Familien, die in Armut leben, kurzfristig helfen. Eine Lösung für unsere gesellschaftlichen Probleme ist es jedoch nicht.

Als Bundestagsabgeordneter der SPD möchte ich mich nicht mit der vermeintlich einfachen Lösung „Mehr Geld für alle“ zufriedengeben. Ich will nicht nur das Symptom Armut behandeln, sondern die strukturellen Ursachen bekämpfen und eine Lösung finden, von der auch noch unsere Kinder und Enkel profitieren.

Jeder Bürger soll die gleichen Chancen bekommen. Stipendien und die Abschaffung von Studiengebühren sollen Kindern aus armen Familien den Zugang zu guten Schulen und Universitäten ermöglichen. Flexiblere Betreuungszeiten in Kindergärten und Schulen sollen Eltern die Möglichkeit geben, Beruf und Familie zu verbinden. Statt die Menschen mit Geld „abzuspeisen“ und sie dann alleine zu lassen, will ich sie entsprechend ihrer Leistung fördern.

Mit freundlichen Grüßen aus Husum  
Hanno Fecke